

Mitanand im Dorf

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | LEADER | GEMEINDEENTWICKLUNG | STANDORTENTWICKLUNG
PROJEKTREGION | VORARLBERG
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 01.10.2022-31.08.2024 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 79004,28€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 47402,57€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE SCHNIFIS

KURZBESCHREIBUNG

Neben dem Human-, Sach- und Geldkapital stellt das Sozialkapital eine vierte Vermögensleistung dar, die eine Gesellschaft zu deren Erhalt und erfolgreicher Kooperationen generieren und entwickeln muss. Unter Sozialkapital versteht man den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft. Die Gemeinde Schnifis möchte im Zuge dieses Projektes gemeinsam mit ihren Bürger:innen, Vereinen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde arbeiten und Akzente setzen, die den sozialen Zusammenhalt in einer Gesellschaft fördern sollen. Gerade in Zeiten, wo „social distancing“ zur Tagesordnung gehört. Um dem entgegenzuwirken und quasi als „sandbox“ zur freien Gestaltung stellt die Gemeinde für 23 Monate Interessierten attraktive Treffpunkte zur Verfügung, koordiniert dort Aktivitäten und lädt zum gemeinsamen Überlegen, Planen und Tun ein.

AUSGANGSSITUATION

Auch in der Kleingemeinde Schnifis ist in den vergangenen Jahren der Druck auf das Miteinander im Dorf gestiegen. Die aktuelle Situation:

- Schnifis ist ein typisches „Wohndorf“: 90 Prozent der 425 Erwerbstätigen arbeiten auswärts (Quelle: SBAEG 2021, Gemeinde Schnifis).
- Die Veränderungen in Gesellschaft und Wohnweise – verdichtetes Wohnen, mehr Single-/weniger Mehrgenerationen-Haushalte – bringen neue Bedürfnisse mit sich.
- Die Zentren und Ortskerne zu entwickeln und zu attraktiveren ist ein wichtiges Ziel der Raumplanung (Quelle: Raumplanungsgesetz Vorarlberg)
- Die Zahl der Gasthäuser ist in den letzten Jahrzehnten von sechs (Schäfle, Kreuz, Krone, Adler, Café Gerach, Schnifner Bädle) auf eins gesunken (Gasthaus Krone) – siehe Johannes Herburger: „Der Strukturwandel der Gastronomie in Vorarlberg“.
- Für Vereine, Genossenschaften etc. wird es immer schwieriger, aktive Mitglieder oder Funktionär:innen zu finden. Ähnlich ist es in gemeindepolitischen oder kirchlichen Bereichen.
- Auch beim Ehrenamt sinkt die Bereitschaft zum Engagement. Zunehmende Belastung im Beruf, Work-Life-Balance oder fehlende Identifikation sind nur einige der Gründe dafür.
- Gerade für alleinlebende Menschen höheren Alters sind die sozialen Treffpunkte enorm wichtig, um das Sozialkapital zu stärken und der Vereinsamung entgegenzuwirken.
- Aber auch für Jugendliche und junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren haben keinen informellen Treffpunkt mehr im Dorf, um sich außerhalb der Vereinsstrukturen zu treffen und dadurch Sozialkapital zu

entwickeln.

Die Corona-Pandemie und die weltpolitischen Entwicklungen haben die negative Entwicklung in den vergangenen Monaten verstärkt. Das ist insbesondere mit Blick auf die anstehenden, nur gemeinsam bewältigbaren Herausforderungen kritisch: Speziell kleine Gemeinden können nur mit einem hohen Maß an Miteinander und Sozialkapital lebensfähig und attraktiv bleiben.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

In einem Schwerpunktzeitraum von 23 Monaten möchte die Gemeinde Schnifis mit ihren Bürger:innen, Vereinsverantwortlichen, ehrenamtlich Engagierten und im Austausch mit Expert:innen Antworten rund um Miteinander/Dorfgemeinschaft/Sozialkapital finden, zum Beispiel: Was hilft uns jetzt und künftig, damit Dorfgemeinschaft, Miteinander, Vereine und Ehrenamt möglichst gut funktionieren? Was brauchen Vereine? Wie lassen sich Ressourcen, Räume, Plätze auch im Sinne des Sozialkapitals möglichst optimal nutzen?

- Die Gemeinde mietet ein Lokal (Café Gerach) und adaptiert den Gemeindesaal (Laurentiusaal) an die Gegebenheiten und stellt es als attraktiven sozialen Treffpunkt zur Verfügung.
- koordiniert dort verschiedene eigene Aktivitäten, zum Beispiel Mittagstisch, regelmäßige Senior:innen-Treffen, Vorträge, Reparatur-Cafés, Sprechstunden, Bürgerstammtische usw.
- lädt Vereine, Institutionen, ehrenamtliche Engagierte unter anderem ein, den Treffpunkt für sozialkapital fördernde Aktivitäten (wie zum Beispiel Spielenachmittage, Mutter/Kind-Treffen, Neuzugezogenenfrühstück, Generationentreffen, Pfleger:innen-Austausch, ...) zu nutzen und unterstützt sie dabei. Dafür ist seitens der Gemeinde auch ein Kleinprojektfonds zur Unterstützung solcher Aktivitäten vorgesehen.

Dabei werden neue Formate oder technische/organisatorische Lösungen in der Praxis getestet. Begleitend dazu werden wichtige Informationen rund um das Sozialkapital in der Gemeinde strukturiert erfasst. Dazu sind unter anderem eine Umfrage, Einzelgespräche, Treffen mit Vereinsfunktionär:innen und die Vernetzung in der Region und darüber hinaus vorgesehen. Über die Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation im Projekt und die dort laufenden Aktivitäten wird das Verbindende in der Gemeinde verstärkt sichtbar.

Durch die Wiederbelebung des derzeit nicht genutzten Café Gerach wird dem Leerstand entgegengewirkt.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Innovationsgehalt

Die Gemeinde Schnifis setzt im Projektzeitraum einen erlebbaren Schwerpunkt auf das gemeinsame Arbeiten am Miteinander im Dorf und investiert hier auch gezielt. Sie ist Impulsgeberin und Trägerin für einen niederschweligen, rasch verwirklichtbaren Dorf-Treffpunkt und vernetzt Akteur:innen. In einer Art Lernwerkstatt sammeln die Beteiligten im praktischen Tun Informationen und Erfahrungen. Veranstaltungsformate, Kommunikationskanäle oder neue technische und organisatorische Lösungen werden getestet.

Eine derartige konzentrierte und gesteuerte Auseinandersetzung mit dem Sozialkapital ist in der Gemeinde Schnifis bisher nicht erfolgt und kann Vorbildwirkung für andere Gemeinden haben.

Nachhaltigkeit

Die politischen Gremien der Gemeinde, Vereinsverantwortliche und andere Stakeholder entwickeln das Sozialkapital in der Gemeinde auf Basis der Erkenntnisse aus dem Projekt weiter.

Erfolgreiche Formate, Kommunikationskanäle, technische oder organisatorische Lösungen werden weiterverwendet und soziale Treffpunkte werden auch über die Projektphase weiterhin betrieben.

Regionaler Mehrwert

Das Projekt findet innerhalb der Gemeinde Schnifis statt.

Die Ergebnisse aus dem Projekt können auch für Herausforderungen und Lösungen in vergleichbaren Situationen/Gemeinden herangezogen werden.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

- Arbeitsprogramm für die Stärkung des Sozialkapitals in Schnifis
- Tätigkeits- und Erfahrungsbericht zum Treffpunkt/zur Lernwerkstatt: Gesammelte Informationen; Erfahrungen und Antworten, wie die Gemeinde verfügbare Ressourcen möglichst optimal auch zugunsten des Sozialkapitals einsetzt; wo Verbesserungen sinnvoll sind; zum Status und zu Entwicklungsperspektiven von Vereinen etc.
- Konkrete Erfahrungen zu den Wirkungen von einzelnen Veranstaltungsformaten, Kommunikationskanälen und anderen Impulsen.
- Konkrete Empfehlungen für die Gestaltung von Treffpunkten im Dorf
- Mehr Bewusstsein für das Miteinander im Dorf und eine Gegenbewegung zu den trennenden Tendenzen
- Ausbau des Café Gerach und des Laurentiusaals zu einem multifunktionellen sozialen Treffpunkt